

Abschied von Josef LANSCHÜTZER, Hiasnvater in Fern bei Göriach.

Kamerad Sepp wurde am 23.4.1924 als zweitältester von 5 Kindern geboren. Er wuchs am elterlichen Hiasnhof auf. Der Schulbesuch erfolgte in der Gemeinde Göriach. Seine Jugendjahre waren von kurzer Dauer und leider bald vorüber.

Mit 18 Jahre musste er im Dezember 1942 in den 2. Weltkrieg einrücken was für unseren Kameraden Sepp einen schweren und tiefen Einschnitt in seinem jungen Leben bedeutete. Er machte eine Funker Ausbildung in Salzburg und wurde dann nach Italien, nach kurzer Zeit an die Schweizer Grenze verlegt. Über Weihnachten führte dann sein Weg mit der Eisenbahn nach Russland. Am Schwarzen Meer im Gebiet von Odessa und Kiew blieb er bis zum Mai 1945 stationiert wo er bei den Abwehrkämpfen der russischen Streitkräfte eingesetzt war. Wie durch ein Wunder traf er dort auch noch seinen jüngeren Bruder Franz, leider Gottes aber zum letzten Mal, da dieser kurze Zeit später sein Leben an der Front verlor.

Der Rückzug erfolgte über Rumänien, Ungarn und die Tschechei. Das Kriegsende kam dann als unser Kamerad Sepp in der Slowakei war und nun ging es zu Fuß Richtung Heimat. Über diesen gefährlichen und entbehrungsreichen Heimweg erzählte er im Kreise seiner Familie des Öfteren.

Am 11. Februar 1953 ehelichte er seine Gattin Anna welche in Lasaberg bei Tamsweg zu Hause war. Aus der Familie entstammen 5 Töchter und 1 Ziehnsohn. Sein alles und die Fürsorge galt der Familie und den landwirtschaftlichen Betrieb, den Hiasnhof die im viel Freude bereiteten. Auch ein gutes Verhältnis zu den Nachbarn und eine gut funktionierende Dorfgemeinschaft war sein großes Anliegen.

Er war auch als Mitglied der Gemeindevertretung in Göriach tätig. Bei der Kameradschaft Mariapfarr war er langjähriger Fähnrich und es wurden ihm auch hohe Auszeichnungen des Landes für sein vorbildliches Wirken in der Kameradschaft verliehen. Wenn es die Zeit erlaubte gab es auch Ausflüge früher mit dem Motorrad und später dann mit dem Auto natürlich mit der ganzen Familie an Bord.

Es gab auch gesundheitliche Tiefschläge die er immer wieder bestens meisterte. Kamerad Sepp wurde am 23. Okt. in einem stolzen Alter von 92 Jahren zur großen Armee abberufen. Am Freitag den 30. Okt. wurde unser Kamerad unter großer Teilnahme der Nachbarn, Bekannten und Verwandten, Mitglieder der Kameradschaft Mariapfarr und Kameraden der Musikkapelle Göriach im Friedhof Mariapfarr in das Familiengrab der geweihten Erde übergeben.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Gattin Anna und den Töchtern mit Familien.

Wir werden unserem Kameraden Sepp ein ehrendes Andenken bewahren.